

Dresdener Nachrichten

Gegründet 1856

Verlags- und Druckereibetrieb... Druck- und Verlagsanstalt

Bezugs-Gebühr... Anzeigen-Preise...

Schriftleitung und Hauptredaktion... Druck- und Verlagsanstalt

Nachdruck nur mit besonderer Genehmigung...

Noch keine Einigung über die Steuerfrage.

Verchiebung der Reichstags-Sitzung und der Finanzministererklärung.

Einigung über die Zwangsanleihe.

(Drahtmeldungen aus der Berliner Schriftleitung)... Berlin, 26. Jan. Das Steuerkompromiß ist immer noch nicht unter Dach und Fach...

An den interfraktionellen Besprechungen... Die vormittags bekannten, nahmen wieder auch der Reichsfinanzminister... Die Sozialdemokraten wollen, daß die Anleihe zunächst ungenutzt sei...

Die Stellung der Unabhängigen zur Zwangsanleihe.

Berlin, 26. Jan. Ueber den Verlauf der Besprechungen des Reichsfinanzministers mit der Zentralleitung und der Reichstagsfraktion der U. S. D. veröffentlicht die 'Freiheit' eine längere Erklärung...

Fertigstellung der deutschen Antwort an die Reparationskommission.

(Drahtmeldungen aus der Berliner Schriftleitung)... Berlin, 26. Jan. In einer heutigen Kabinettsitzung soll die Antwort an die Reparationskommission beschlossen werden...

Ein englisches Angebot zur Erleichterung der Zahlungen?

Nerlin, 26. Jan. Der 'Frank. Post.' wird aus London gemeldet, daß die Allierten in Genes, am 23. Januar, die Bedingungen im Hinblick auf den Reparationsplan von 700 Millionen vorschlugen...

Kein Verbot der Ausfuhr deutscher Kohlen.

(Eigener Drahtbericht der Dresdn. Nachrichten)... Genf, 26. Jan. Genes meldet am Montag abends: Die Reparationskommission hat auf eine Beschwerde des Schweizerischen Bundesrats in Bern antwortlich erklärt, daß kein Verbot der Ausfuhr deutscher Kohlen verhängt werden dürfte...

Englisch-amerikanisches Zusammengehen gegenüber Frankreich.

(Eigener Drahtbericht der Dresdn. Nachrichten)... London, 26. Jan. Die amerikanische Begründung für die Zurückhaltung bezüglich der Konferenz in Genes ist weit entfernt, die englische Regierung zu entmutigen. Vielmehr laufen England und Amerika, wie schon der amerikanische Druck auf Frankreich bewies, vollkommen parallel...

Vor der Pappi-Neuwahl.

Rom, 26. Jan. Die Zukunft der deutschen Kardinals zum Konklave ist für morgen mittag angekündigt. Ebenso liegen aus anderen Ländern Nachrichten von der Abreise der Kardinals zu der Pappwahl vor. Die Kasse des Vermögens des Papstes Benedikt hat ergeben, daß nur 700 000 Lire vorhanden sind...

Die Apnagne für Kaiser Karl.

Paris, 26. Jan. Die das 'Echo de Paris' mittelt, bekräftigt sich die Botschafterkonferenz gestern mit der Frage der Apnagne Karls von Oesterreich. Gerüchte werden laut, daß sie 5 Mill. Franken im Jahre betragen werde...

Würdeloses Verhalten deutscher Pazifisten in Mainz.

(Eigener Drahtbericht der Dresdn. Nachrichten)... Mainz, 26. Jan. Daß die Deutsche Friedensgesellschaft ihre rhein-männliche Paktifizierung gerade in unserer Stadt, die man wohl als die belebteste des belebten Gebietes bezeichnen darf, einleiten hat, war wohl nicht sehr glücklich. Fremder Militarismus schafft in der von ihm beherrschten Bevölkerung keine Atmosphäre, die zur Pflege patriotischer Gedanken besonders geeignet wäre...

Die Dokumente zur Vorgeschichte des Krieges.

Berlin, 26. Jan. Der frühere russische Minister des Äußeren Gaiomoff erklärte gegenüber einem Waisen, mit Bedauern müsse er feststellen, daß die in Berlin gedruckten Dokumente über die Vorgeschichte des Krieges echt seien. Das 'B. Z.' bemerkt, die Annahme, daß die von ihm veröffentlichten Berichte demotisch aus der Dokumentensammlung des früheren russischen Botschafters in London ebenfalls herrühren, sei durchaus trübselig. Sieber habe damit nicht das Mindeste zu tun.

Die Verlustliste des mitteldeutschen Kampfes.

Wird jetzt durch den Minister Eberling bekanntgegeben. Den damaligen Kämpfern seien am 1. März bei der Volkszählung 14 Tote, 51 Verwundete, 2 Vermisste, bei der Schutzpolizei 82 Tote, 67 Verwundete, 1 Totales, 297 Mann.

Indiens Kampf um die Freiheit.

(Eigener Drahtbericht der Dresdn. Nachrichten)... London, 26. Jan. Dem indischen Amt sind aus Bombay Mitteilungen zugegangen, daß eine Konferenz aller indischen Parteien dort stattgefunden hat. Es wurden Resolutionen angenommen, in welchen England die Schuld an den vorletzten Unruhen ausprochen wird. Die Anhänger von Gandhi hielten Indier mit Vertretern anderer indischer Parteien eine zweite Konferenz ab, in der sie ihre Forderungen für die Zukunft festlegten und beschloßen, die anti-englische Agitation in neuen Formen fortzusetzen. Gandhi wird besonders am Indus hin, das zwar nicht befreit, aber freier sei als die Indus. Mit Indien sei jetzt der Zeitpunkt gekommen, wo die Unabhängigkeitsbewegung dazu schreiten müsse, eine eigene nationale Regierung zu bilden und die Bildung einer republikanischen Union ins Auge zu fassen...

Der serbische Druck auf König Konstantin.

Paris, 26. Jan. Die der 'Matin' aus Belgrad melde, seien König Konstantin und Königin Marie nach Athen am 25. Januar abgereist. Man glaubt in Londoner amtlichen Kreisen anzunehmen, daß die Regierung die Bildung indischer nationaler Freiwilligen nicht dulden werde. London, 26. Jan. Lord Northcliffe wird bei seiner Abreise aus Indien in Bombay in einer Erklärung auf die gefährliche Lage in Indien hin, von der man sich in England keine genügende Vorstellung mache. Die Mohammedaner haben keine genügende Vorkehrungen gemacht. Die Mohammedaner werden wegen der britischen Politik gegenüber der Türkei und erklären, Adrianopel und der Teil Kleinasiens, welcher der Türkei durch den Vertrag von Seidres genommen wurde, müßten ihr zurückgegeben werden.

Salonders Einladung nach Genf.

(Eigener Drahtbericht der Dresdn. Nachrichten)... Genf, 26. Jan. Das Pariser 'Journal' meldet: Präsident Salonder hat die Mitglieder der deutsch-polnischen Wirtschaftskommission für den 12. Februar zu einer Sitzung nach Genf eingeladen.

Genf, 26. Jan. 'Echo de Paris' meldet aus Warschau, daß die sozialdemokratische Fraktion des Reichstags für das Reich Polen in der vorübergehenden Staatendiktaturfrage eintritt, wahrscheinlich werde man sich mit den Deutschen aber auf der Grundlage eines Kompromisses einigen, das die gegenständlichen Bedingungen auf bestimmte Weise einleitet, um die Verhandlungen in Überriethen zu einem schnellen Ende zu bringen und von den neuen Gebieten Besitz zu ergreifen.

Sinkende Preise und Lohnabbau in der Tschechoslowakei.

Prag, 26. Jan. Infolge des Steigens der tschechischen Krone und des empfindlichen Sturzes der Auslandsdevisen sind die Lebensmittelpreise in der Tschechoslowakei erheblich, die Mehrzahl sah um 50 Prozent gefallen. Die Industrie geht selbst auf die Gefahr von Streiks, mit Abkürzungen von Lohnfortschritten und Abbau der Löhne vor.

Die Ergebnisse des deutschen Außenhandels.

Berlin, 26. Jan. Nach den vorläufigen Feststellungen des statistischen Reichsamtes über die Ergebnisse des deutschen Außenhandels im Dezember 1921 haben der Berliner Zeitung am Montag zufolge für Spezialhandel betragen die Einfuhr 208 Millionen Doppelzentner im Wert von 15,7 Milliarden Mark, die Ausfuhr 198 Millionen Doppelzentner im Wert von 14,8 Milliarden Mark. Die Einfuhrmenge ist somit im Vergleich zum Vormonat um 4,4 Millionen Doppelzentner oder 2,1 Prozent zuzugewachsen. Die Ausfuhrmenge weist nach einem Rückgang im November wieder eine Steigerung um 0,9 Millionen Doppelzentner oder 1 Prozent auf. Dem Werte nach hat sowohl die Einfuhr wie die Ausfuhr zugenommen, die Einfuhr um 1,4 Milliarden Mark oder 11,4 Prozent, die Ausfuhr um 2,7 Milliarden Mark oder 22,7 Prozent. Nachdem sich der Einfuhrüberschuß im November bereits auf 0,4 Milliarden Mark gegenüber 0,2 Milliarden Mark im Oktober verringert hatte, ist im Dezember in erster Linie infolge des weiteren Rückgangs der Rohwarenimportes ein Ausfuhrüberschuß von 0,9 Milliarden eingetreten. Trotzdem weist die deutsche Handelsbilanz für das ganze Jahr 1921 eine starke Passivität auf, denn für die Monate Mai bis Dezember (für Januar bis April liegen die Zahlen noch nicht vollständig vor) beträgt der Einfuhrüberschuß 19,1 Milliarden Mark.





**Der Treue anvertraut.**

Originalroman von Hedwig Leichert.

Tante war ihm hin und her... Sie hatte den ersten Augenblick...

Im Zimmer war's schmal... Die alte Frau...

Hande und Füße und den... Die alte Frau...

ein solch'er Sohn zur Dame... Mit mir selbst...

Sie machte Licht, schob das Fenster... Sie machte Licht, schob das Fenster...

Sie verzette sich in das Spiel... Und sang während die...

Matte war's bleib... Das Herz kloppte...

in die Hände geküßt und hinter... Der Treue anvertraut...

Die Schwester war vor ihrem... Sie hatte den ersten Augenblick...

Dann war die Schwester... Sie hatte den ersten Augenblick...

Da stand er auch schon... Die alte Frau...

Agnete hatte die Stuhlruhe... Sie hatte den ersten Augenblick...

Richard Trage empfielt Margarine

empfielt Margarine

Schweinefleisch

Wünsche Bild-u.Film-Verleih

Strickjacken Strickwesten Sportswoaters, Schals, Kimonos... H. Otto Hofmann

Standuhren Kern, Uhrmacher

Gold- u. Silber Gegenstände, Uhren, Ketten, Ringe... Zimmering, Pinnaleich Str. 20

Brillanten Zeitungen, Weinflaschen, Bücher, Alben, Papierabfälle, Zeitschriften

Hohes Einkommen und ein sorgenfreies Alter Hauptgeschäftsstelle Dresden-A., Ringstraße 25, 1.

Zu spät hereinbekommen! Waren, die zu alten, günstigen Preisen abgeschlossen kamen erst jetzt... Strumpffabrik W. Paul Krause

Strumpffabrik W. Paul Krause Hauptgeschäft: Gerokstraße 54

Unsere Kokos - Kaffee - Sahne, ist in jeder unserer 35 Verkaufsstellen erhältlich

Dresdner Milchversorgungs-Anstalt e. G. m. b. H. Dresden-A., Würzburger Straße 9.

Herrfurth Solinger Große Brüdergasse 43

Kaufe Gold - Silber - Platin Zähne und Gebisse Schwarze Brillanten und Perlen - Pfandscheine

Wünsche Bild-u.Film-Verleih

Für Vereine Spielwarenhaus Jentner

Kern

Wolle Münch

Diebstahl KAPPEL

Ballblumen

Reisekoffer

Ankauer Brillanten, Juwelen Ernst Stolle

Barchent

Dresdner Nachrichten Nr. 45